

1104

14. September 1936

659/36

318/36 Berlin, den 10. Februar 1937

An die  
Hahnsche Buchhandlung - Hannover  
Leinstr. 32

Hiermit bitten wir um Übersendung eines Exemplares von " Otto von ... und Rahewin, Gesta

Friderici " ed. Sins...  
An die  
Hahnsche Buchhandlung - Hannover  
Leinstr. 32  
arbeitervorzugspreis. Für eine recht baldige  
Sendung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Heil Hitler!

Nach einer persönlichen Rücksprache mit Herrn Professor Levison sind über den Fortgang des Drucks des Gregor von Tours folgende Vereinbarungen getroffen worden:

1. Professor Levison nimmt das ganze Manuskript, soweit es noch nicht gesetzt ist, mit sich nach Bonn.
2. Er wird die unleserlichen Stellen des Manuskriptes abschreiben und durchweg die seit der Niederschrift des Manuskriptes erschienene Literatur nachtragen.
3. An der Versendungsweise der Korrekturbogen sowie an der Bestimmung, dass allein Professor Levison das Imprimatur zu erteilen hat, wird nichts geändert.

Wir hoffen, auf diese Weise einmal den geregelten Fortgang des Druckes sichergestellt zu haben und zum anderen der Herabsetzung der Korrekturkosten auf ein erträgliches Maß näher gekommen zu sein.

Sehr geehrter Herr Schmidt!

Auf Ihren Brief Heil Hitler! mit den beigelegten 28 Aushängebogen des Gregor v. Tours, Im Auftrage ich hierdurch dankend bestätige, teile ich Ihnen mit, daß hinsichtlich Norm und der Paginierung kein Anlaß zur Besorgnis besteht.

P.S. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für eine Mitteilung darüber, ob sich in Ihren Händen bereits das Manuskript für die Einleitung zum Grgor befindet. Sollte dies nicht der Fall sein, so müssten unsererseits geeignete Maßnahmen getroffen werden, um die Einleitung rechtzeitig - gegebenenfalls in Bonn oder Berlin fertigzustellen.

I.A. *W.*